



Pestalozzibote

Schüler/-innenzeitung

Schuljahr 2009/10 Nr. 39

www.pestalozzischule.org



Sommer von Nico (Faultier-Klasse)

Nico aus der Faultierklasse gestaltete für diese Ausgabe des Pestalozziboten das Coverbild. Darauf zu sehen ist unter anderem unser Herr Direktor. Mit unten stehendem Wunsch möchte er sich für dieses Schuljahr von allen Leserinnen und Lesern verabschieden. Sollte jemand für die nächste Ausgabe des Pestalozziboten ein Coverbild malen wollen, melde sie/er sich bei der Redaktion.



In dieser Ausgabe:

| | |
|-----------------|-------|
| Pensionsfeier | 3 |
| Linztage | 4 |
| Erstkommunion | 6 |
| Spielfilm | 9 |
| Wienwoche | 12 |
| Aus den Klassen | ab 9 |
| Afrikaprojekt | 14-15 |
| Impressum | 15 |

Ich wünsche dir einen schönen Urlaub



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wohl nicht nur an unserer Schule merkt man, dass das Schuljahr dem Ende zugeht. Die einzelnen Klassen schließen ihre Projekte ab, Wienwoche, Linztag und Wandertage werden abgehalten. Die Schlußkonferenz findet bald statt. Reges Treiben an der Pestalozzischule!

Die Kolleg/-innenschaft hatte noch kürzlich einen Direktorstag, der sie nach Riegers-

burg in die Steiermark führte. Dort besichtigten wir die Riegersburg, die Schokoladenfabrik Zotter sowie die neuerrichtete Sonderschule Gleisdorf

Wir verabschieden uns für dieses Schuljahr von den Leser/-innen und wünschen allen erholsame Ferien.

Christian, Doris, Ruth und Susanna
 pestalozzibote@pestalozzischule.org



Sonderschule Gleisdorf (Stm.)

Aus der Direktion

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler!

Im Rahmen einer Feier in der Schule durften wir Hr. OSR Emmerich Lehner offiziell in die Pension verabschieden. Danke allen, die daran teilgenommen haben. Hr. Lehner ist seit 1971 Lehrer, seit 1982 an der Pestalozzischule. Er war in unserer Schule tätig als Sprachheillehrer, Beratungslehrer und Lehrer in verschiedenen Klassen, dabei stets bemüht um Weiterentwicklung im Schulbereich – so war er wesentlich an der Einführung der Betreuungslehrer in OÖ. beteiligt bzw. hat diese Betreuung aufgebaut. Die Klassen für schwerstbehinderte Kinder haben sich völ-

lig neu strukturiert - diese besuchen jetzt Kinder, die in früheren Zeiten als „nicht bildungsfähig“ und damit für schulunfähig erklärt wurden. Damit verbunden war auch der Aufbau an Personal zur Betreuung (Helferinnen, heutige Bezeichnung SchulassistentInnen). Diesen Umbruch vollzog Emmerich Lehner als Klassenlehrer in unseren S-Klassen.

Zu erwähnen ist auch seine Tätigkeit als Heilpädagogischer Leiter der Lebenshilfe OÖ. und sein Entwicklungshilfeinsatz (Aufbau von Schulen, Kindergärten und Werkstätten für behinderte Kinder und Jugendliche im Hochland Guatemalas). Er leitete das COMENIUS-Projekt (ESPEDUP = European Special Education Pro-

gramm), in dem wir mit Schulen in Finnland, Dänemark, Deutschland und Spanien zusammen arbeiteten. Auch die Volksschul-Integrationsklassen (Schulversuch Integrierte Grundschule) wurden unter seiner Leitung eingeführt. Seit 1990 leitete er unsere Schule.

Herzlichen Dank für sein Wirken und alles Gute für die Pension!

Allen, die aber weiter an unserer Schule sein und wirken dürfen, einen guten Abschluss dieses Jahres, erholsame Ferien und den Termin für den neuen Beginn im Herbst: Montag, 13. September!

Erwin Bichler



Pensionsfeier von Direktor Emmerich Lehner

Am Mittwoch, 2 Juni fand im großen Turnsaal die Pensionsfeier unseres langjährigen Direktors Emmerich Lehner statt.

Neben Schülerinnen, Schülern, Eltern, Lehrerinnen, Lehrern, ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und an-



deren Festgästen fanden sich im von Menschen gefüllten Turnsaal auch Vizebürgermeister Christoph

Rill, Landesschulinspektorin Heidemarie Blaimschein und Bezirksschulinspektor Franz Eitzinger ein.

Die Schulband und verschiedene Beiträge einzelner Klassen sowie ein eigens für den Anlass arrangierter Song unserer „Musikerkollegen“ ergänzten die Festreden. Vizebürgermeister Christoph



Rill überreichte im Rahmen der Feier Direktor Emmerich Lehner für seine Verdienste das bronzene Ehrenzeichen der Stadt Vöcklabruck.

Wir gratulieren und wünschen Herrn Direktor Lehner Gesundheit und alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Flohmarkt für Sporttag

Erfolgreich verlief der erste Privatflohmarkt am 16. April im Innenhof unserer Schule. 21 Verkaufsstände von Schülerinnen und Schülern, Hort, Eltern, Lehrerinnen, Lehrern, Freundinnen und Freunden der Pestalozzischule präsentierten ein riesiges Angebot. Besonders



die vielen schönen Spielsachen erfreuten die zahlreichen kleinen Käuferinnen und Käufer. Ein leckeres Buffet und der Auftritt der Schulband und dem Duo StiperFink füllten nicht nur die Projektkasse sondern bot auch vielen einen geselligen Nachmittag. Besonders erfreulich war, dass sehr viele ehemalige Pestalozzerl unserer Einladung gefolgt sind. Besonders geschäftstüchtig war die 1.ASO-Klasse. Sie konnte trotz Wirtschaftskrise € 300.- für ihre Klassenkas-



se verbuchen.

Die 5. Auflage des Pestalozzilaufs“ mit „Gesundem Jausenparcours“ im Herbst 2010 ist somit finanziell gesichert. Ein herzliches Dankeschön dem Trödler Abraham, der Gemeinde Vöcklabruck und allen anderen, die dazu beigetragen haben .



Papageien, Delfine und Eisbären in Linz

In Linz ist es eigentlich tadellos! Es gibt genug Pflanzen, schöne Häuser und einen riesigen Fluss namens Donau. Ich war wirklich positiv überrascht. Wir haben viele richtig tolle Dinge erlebt. Wir waren im Landhaus und haben viel über die verschiedenen Parteien gelernt. Dann haben wir uns das Sissizimmer angesehen und gejausnet. Danach haben wir uns ein Eis schmecken lassen und „1,2,3 angeschlagen“ gespielt. Später haben wir uns dann noch das AEC angesehen. Alle waren im Zug ganz schön erschöpft.

Anna K. (Papageien-Kl.)



In Linz war es sehr lustig! Wir waren im Landhaus. Dort konnte uns der Landtagspräsident leider nicht empfangen wegen eines wichtigen Termins. Da bekamen wir eine leckere Jause. Danach wurden wir von Michaela und Doris zu einem Eis eingeladen. Im Ars Electronica Center war es so lustig. Dort gab es ein spe-

zielles Gerät mit dem man ein Foto der Netzhaut im Augen machen konnte. Am

Schluss mussten wir uns sehr beeilen, um rechtzeitig zum Zug zu kommen. Es war auf jeden Fall lustig.

Anna R. (Papageien-Kl.)

Ich liebe Eis essen. Ich liebe gehen. Ich liebe Fotos vom Auge. Ich liebe Eisenbahn.

Asim (Delfin-Klasse)

Wir waren im Ars Electronica Center. Es war sehr toll dort. Bei einem Spielplatz war die Rutsche zu langsam, darum sind wir auf den Füßen die Nebenbahn hinunter gerutscht. Bei der Donau haben wir Verstecken gespielt. Es war sehr lustig.

Simon, Jonas, Dominik, Simon (Eisbären, Delfine)

Wir waren im AEC. Dort haben wir viele Sachen erlebt und gesehen, z.B. Roboter, wie es vor 100 Jahren war und vieles mehr. Es ist sehr empfehlenswert. Wir haben die Pestsäule gesehen und waren im Alten Rathaus. Dort trafen wir die VS der Franziskanerinnen. Wir waren am Spielplatz. Außerdem waren wir im Landhaus und dort sahen wir auch sehr in-



teressante Sachen. Zuerst wurden wir durch das Landhaus geführt. Wir sahen die alte ausgegrabene Römerbrücke und vom Turm die Stadt Linz. Zum Schluss bekamen wir noch eine Jause.

Sebastian, Eldin (Delfine)



Wir waren am 22.6. in Linz. Es sind die Delfine, Papageien und die Eisbären um 7.54 Uhr abgefahren und um 16.32 Uhr wieder mit dem Zug abgefahren. Nachdem wir vom Hauptbahnhof weggegangen sind, haben wir die Innenstadt besichtigt. Danach sind wir in Landhaus gegangen. Nachdem wir im Landhaus waren, sind wir zu der Donau gegangen und haben Verstecken gespielt. Um zwei Uhr haben wir eine Führung im AEC gehabt.

Lena, Ella, Nathalie (Eisbären, Papageien)



Unser Ausflug zur „Bienen-Oma“

Da wir im Mai ein Projekt über Bienen machten, statteten wir Svens Oma, die Imkerin ist einen Besuch ab. Leider war es einer dieser kalten und etwas verregneten Maitage und so hielten sich die Bienen größtenteils nur in ihrem Bienenstock auf. Doch



wir erhielten sehr viele interessante Informationen über diese kleinen Insekten. Am meisten beeindruckt hat die Kinder, aber auch die Lehrer, dass wir die „Bienenbuben“, die sogenannten Drohnen, in die Hand nehmen und auf uns krabbeln lassen konnten, da diese keinen Stachel besitzen.

Natürlich gab es auch eine köstliche Honigjause, von der so manche nicht genug bekommen konnten.

Wir möchten uns auf diesem



Wege auch nochmals bei Svens Oma bedanken, die sich so viel Zeit für uns genommen hat, um uns das Leben und Arbeiten der Bienen etwas näher zu bringen.

Es war ein sehr lehrreicher und schöner Ausflug!

S4-Klasse

Projekttag der S3 in Eben im Pongau

Mit dem Bus sind wir nach Eben gefahren. Dort haben wir uns am ersten Tag eine Briefmarke besorgt, eine Ansichtskarte an unsere Eltern geschrieben und ein Eis gegessen. Später sind wir durch das Ebner Moor spaziert.

Am nächsten Tag waren wir auf der Moosalm. Auf der Moosalm haben wir unsere



Jause gegessen und dann haben wir Ziegen und Pferde streicheln können. Beim runtergehen von der Alm sind wir pitschnass geworden. Nach dem Duschen haben wir tolle Lieder mit unserem Herrn Stiper gesungen und dabei viel Spaß gehabt. Später am Abend haben wir noch Singstar mit unserer Lehrerin Magdalena gespielt.

Am Freitag Vormittag haben wir uns in Altenmarkt ein Heimatmuseum angesehen. Frau Sopota hat uns viele alte Dinge gezeigt. Zum Bei-



spiel Küchengeräte, Werkzeuge, die alte Schulklasse, die Perchtenmasken und eine Krippe mit beweglichen Figuren. Diese Krippe ist schon 400 Jahre alt und funktioniert noch immer.

Danach fuhren wir mit dem Bus zurück nach Vöcklabruck.

Es war sehr schön für mich und hat viel Spaß gemacht

Manuel Stauer (S3)



Erstkommunion

Am Sonntag den 18.4.2010 feierten 20 Schülerinnen und Schüler unserer Schule das Fest der Erstkommunion. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit viel Eifer auf das Fest vorbereitet. Die Vorbereitung erfolgte in der Schule und in den Tischgruppen. Wir hatten dieses Jahr drei Tischgruppen. Tischeltern waren Fr. Köblinger, Fr. Strasser und Hr. Schwab, herzlichen Dank für die liebevolle Be-



gleitung. Bei der Erstkommunion unterstützen uns Eltern musika-

lisch, auch dafür einen herzlichen Dank.

Ein Tag am Bauernhof



Im Juni machten wir einen Wandertag zu Eva nach Breitenschützing, um dort ein bisschen Bauernhofluft zu schnuppern. Wir fuhren mit dem Zug und wurden dann mit dem Traktor abgeholt. Alleine das Traktorfahren war für so manchen schon ein großes Erlebnis. Danach machten wir es uns ein bisschen gemütlich und bekamen eine köstliche Jause. Ein äußerst schwieriges Unterfangen war es dann

schließlich, als Sven die Ziege melken wollte, da dieser Wunsch nicht auf Gegenseitigkeit beruhte und es sehr viele Leute in Anspruch nahm, diese Ziege zum ruhigen Stehen zu bringen. Natürlich durfte auch jeder, der wollte einen kleinen Ausritt auf „Frecki“ machen und so manch einer überwand dabei sehr viele Anfangsängste. So waren wir ganz besonders stolz auf Rasekh, der sich nach anfänglicher großer Scheu schlussendlich auf das Pferd setzte und sogar ein Stück ritt. Auch der Teich mit seinen Fröschen, Molchen und Ringelnattern war besonders an diesem heißen



Tag ein sehr schönes Erlebnis.

Nach einer Traktor- und einer Zugfahrt kamen dann alle wieder sehr erschöpft in der Pestalozzischule an.

S4-Klasse





Delfine an der Vöckla

Der Ausflug

Als Sarah, Dommi und ich am Mittwoch in die Schule kamen, durften wir gleich in der Garderobe bleiben. Wir warteten auf die anderen Kinder. Dann gingen wir zur Vöckla. Beim Hingehen war mir schon heiß. Dort sprangen alle ins Wasser. Ines machte ein Lagerfeuer. Beim Heimgehen war uns allen sehr heiß. Rosi leerte Erblin Wasser über den Kopf.

Paula



Der schönste Wandertag

Wir waren wandern. Wir sind beim Krankenhaus vorbeigegangen. Ein paar Minuten später sind wir über eine Wiese gelaufen. „Wir sind da“, sagte die Lehrerin. Ich hab mein Handtuch auf den Sand gelegt. Stefi und ich waren als erste in der Vöckla. Wir sind sogar auf die andere Seite geschwommen. Die Strömung war sehr lustig. Wir haben uns mitziehen lassen. Später haben wir das Feuer angemacht und

haben Knacker gegrillt. Ines hat mir den Stecken gehalten und Roswitha hat mir die Knacker hinaufgesteckt. Dann haben wir gegrillt. Als die Knacker fertig war, hab ich sie vom Stecken herunter gegessen. Danach bin ich wieder auf die andere Seite des Flusses gegangen. Ich habe zwei blaue Libellen gesehen, mich auf einen Stein gesetzt und von der Sonne anstrahlen lassen. Später haben alle den Rucksack gepackt und wir sind heim gegangen. Es war der tollste Schulausflug von der Schule.

Sarah



Der Schulausflug zur Vöckla

Es war ein sehr schöner Tag zum Wandern. Die Lehrerinnen beschlossen, dass wir wandern gehen. Am nächsten Tag gingen wir wandern zur Vöckla. Wir gingen beim Krankenhaus vorbei und unter der Brücke hindurch. Als wir bei der Vöckla angekommen sind, war das ganz



schön dort und alle wollten gleich ins Wasser gehen. Sarah und ich waren die Ersten, die im Wasser waren. Wir haben uns von ganz oben herabtreiben lassen. Das war lustig. Es war zwar ein bisschen kalt, aber es war einfach sehr lustig. Später haben wir Knacker gegrillt. Alle haben etwas mitgebracht. Sarah, Paula und ich sind beisammen gelegen. Wir haben auch sehr viel Süßes mitgebracht. Wir haben es dann auf die andere Seite der Vöckla geschafft. Später sind auch alle anderen herübergekommen. Schließlich war es Zeit nach Hause zu gehen.

Stefanie





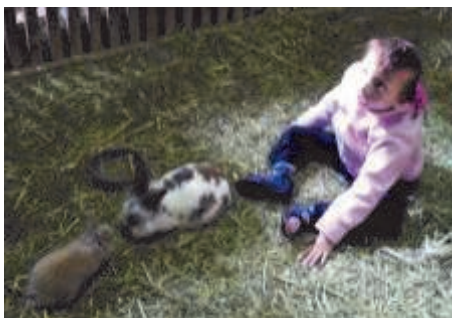
Erlebnis Bauernhof

Am Mittwoch in der Früh warteten wir schon ganz aufgeregt auf den Bus, der uns zum Bauernhof der Familie Schachinger in Unterpilsbach bringen sollte. Die letzten Wochen hatten wir vom Bauernhof und seinen Tieren gelernt, heute wollten wir uns alles einmal in Natura anschauen.



Wir wurden von Manfred und Edith Schachinger freundlich empfangen und gleich am Hof herumgeführt. Wir lernten viele Tiere kennen: die Ziegen mit ihren Jungen, die dicken Schweine Piggy und Anschi, viele viele Hasen im großen Hasenhotel (es gab auch hier ganz kleine Hasen zum Streicheln). Nachdem Jeremias von nichts anderem als Heuspringen sprach, durften wir gleich auf den Heuboden gehen. Dort gab's eine Menge Strohballen, die zum Springen einluden (sogar mit Disco-Glitzerkugel-Licht!), außerdem ein großes Gehege mit einigen Hasen - hier saßen alle Kinder direkt mit den Hasen im Heu; beson-

ders Jana, Vanessa und Michi hatten viel Spaß dabei! Quentin war währenddessen mit einem der kleinen Spielzeugtraktoren beschäftigt: er belud ihn mit Heu, kippte dieses wieder ab usw.



Dann lernten wir noch Bernadette kennen: ein riesiges Hochlandrind, das uns alle sehr beeindruckte, besonders als sie zu muhen anfang! Jerry bemerkte sofort: „Das ist ja Manni!“ (Er hatte den Film Ice Age gesehen).

Weiter gings auf die Weide zu den Eseln Susi und Max, auf denen wir alle einmal sitzen durften. Inzwischen hatten wir schon Hunger bekommen, vorher haben Jerry, Marcel und Michi aus vorbereitetem Teig Weckerl geformt, welche schon wunderbar dufteten als wir in den Hof zurückkamen.



Nach der Jause konnten wir



uns noch auf dem wunderschönen Spielplatz austoben: es gab einen riesigen Sandhaufen mit Baggern und allem Drum und Dran (ein Paradies für Quentin!), viele Schaukeln (das hat Jana besonders gefallen), einem Baumhaus, ...

Der krönende Abschluss dieses Vormittags war dann die Fahrt mit dem Traktor: ein Ladewagen war wunderbar ausgelegt mit Strohhallen, auf denen wir bequem sitzen konnten und dann fuhren wir durch den Wald.



Auf der Rückfahrt war es ganz still im Bus, wir waren alle müde und mussten sehr viele Eindrücke verarbeiten. Es war sehr schön und wir freuen uns schon auf die letzte Schulwoche, denn Connie und Maria haben noch einmal einen Termin für uns gebucht.

Jeremias, Marcel, Quentin, Michi, Jana, Vanessa (S1)



Faulis drehten Spielfilm

Als wir am Ende des letzten Schuljahres entschieden einen Spielfilm zu drehen, wussten wir noch nicht auf welche Pfade wir uns begeben werden. Es entstand ein Projekt, welches sich mit dem Thema „Gewalt in den Medien“ auseinandersetzte. Susanna erarbeitete mit einer Gruppe Schüler/-innen das Drehbuch.



Im Herbst begannen wir Kostüme und Requisiten zu entwerfen. Danach begannen wir mit den Dreharbeiten. Nach Drehpausen, die unter anderem durch eine Verletzung Thomas entstanden, drehten wir den Film heuer im Frühjahr zu Ende. Zuletzt schnitt Christian den Film.



Da wir sehr unter Zeitdruck standen, war es für uns alle sehr anstrengend. Wir sahen ihn letzte Woche, als wir bei Susanna zelteten zum ersten Mal und waren über das Ergebnis sehr erfreut.



Die offizielle Premiere findet am 6. Juli für geladene Gäste statt. Danach werden wir den Film im Rahmen der klassenübergreifenden Weltreise am 7. Juli präsentieren. Wir würden uns freuen, wenn ihn sich viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule ansehen.

Wir haben einen Film gedreht. Es war sehr lustig einen Film zu drehen. Timy war der Kameramann und Berni war zuständig für das Making Of. Am 15. Juni waren wir in der Pizzeria und



haben unsere letzten drei Szenen gemacht. Es war sehr cool.

Kevin



Wir haben einen Film gedreht. Joni, Nico und Nicolas waren Räuber. Ich war Bankangestellter, Polzisten waren Thomas und Finn. Kameramänner waren Tim und Bernhard. Also, ich war mit meinem Job zufrieden. Nico wird erschossen. Mir hat es sehr gefallen und den anderen auch. Ich wünschte, wir könnten das öfters machen.

David
(Faultierklasse)



Papageien und Faultiere am Baumkronenweg in Kopfing gesichtet

Wir waren am Baumkronenweg in Kopfing. Der Buschauffeur hat sich viermal verfahren. Noah und ich balancierten auf einem Holzstamm und rutschten dann aus. Es gab sogar einen Spielplatz. Da gab es einen Holzferrari, einen Holzzug, ein Holzauto und ein Holzflugzeug. Dann gingen wir auf den Turm und dann zum Bus. Eine riesengroße Hän gematte gab es auch.

Kevin



Die ganze Klasse war dabei. Zuerst gingen wir, dann kamen Holzstöcke, da musste man drüber gehen. Kevin und ich sind drüber gegangen und mussten sehr lachen, weil wir immer runtergefallen sind. Als wir angekommen sind, sahen wir ein



Holzrennauto, einen Holzflieger, ein Holzauto und einen Holzzug. Dann sahen wir eine riesengroße Hän gematte, da hatten wir viel Spaß. Und dann war da ein Labyrinth, da haben wir uns versteckt. Danach haben wir gegrillt und dann sind wir gegangen.

Noah



Wir waren am Montag am Baumkronenweg. Wir sind mit dem Bus hingefahren. Die Papageien bekamen zuerst eine Führung. Wir gingen den Weg entlang, da kamen wir zu einer Rutsche. Wir rutschten, es war sehr

cool. Dann gingen wir zum Spielplatz. Dort war ein Labyrinth und eine riesen Hän gematte. Als die Papageien fertig waren, machten wir ein Feuer und grillten Würstchen.

Miriam

Vielen Dank an Martina Huemer für die Einladung nach Kopfing.





Getreide pflanzen



Manfred und Patrick schaufeln Erde in den Topf.



Wir pflanzen die Körner ein und decken sie mit Erde zu.



Christina und Micha gießen die Körner.



Unsere Pflanzen sind gewachsen.



Alex malt eine reife Getreidepflanze.

S5-Klasse



Jetzt war'n die Engerl auf Urlaub in Wien ...



Optimal genutzt wurden die drei Schultage nach Ostern von einer gemischten Schülergruppe aus BVJ- und TimeOut-Klasse, denn diese traf sich am Mittwoch bereits in aller Früh am Bahnhof in Vöcklabruck und

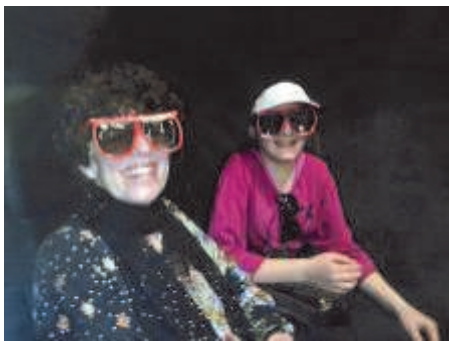


machte sich auf den Weg in unsere Bundeshauptstadt. Rasch wurden die Zimmer in unserer Unterkunft in Hütteldorf bezogen und dann ging's per U-Bahn gleich los nach Schönbrunn, wo wir zuerst auf Kaisers Schritten



wandelten und dann den Tieren im Tierpark einen Besuch abstateten. Nachdem A b e n d e s s e n ging's dann in das

Kino in der Lugner City, wo wir uns zuerst einen 5D und dann einen 3D-Film anschauten. Ein tolles Erlebnis! Am nächsten Morgen besichtigten wir zuerst den Stephansdom, wo wir es uns nicht nehmen ließen den höchsten Turm zu Fuß zu besteigen. Anschließend schauten wir einen Sprung bei der Kaiserfamilie rein, die mittlerweile von der Hofburg in die Gruft übersiedelt ist. Nach dem Mittagessen



kamen zwei weitere Highlights: das Planetarium und der Wiener Prater. Dort wurde dann mit Autodrom, Go-Kart und Geisterbahn der Nachmittag genossen, wobei die eine oder andere Zuckerwatte dabei half ;-).

Am Abend wurde dann die



ganze Gruppe schmuck herausgeputzt, da wir das Glück hatten im Ronacher einen Abend bei „Tanz der Vampire“ genießen zu dürfen. Ein beeindruckendes Bühnen- und Musikerlebnis, das wir am Heimweg bummelnd durch die nächtliche Kärntnerstraße diskutierten.

Den letzten Tag nutzten wir, um nicht nur im Technischen Museum über viel Beeindruckendes zu staunen, sondern auch dazu uns einmal ausgiebig den Naschmarkt rauf und runter durchzunaschen. Letztlich kamen alle wieder glücklich mit dem Zug in Vöcklabruck an und nahmen eine Menge Erinnerungen an die drei Tage mit.

BVJ und TimeOut-Klasse





Projekttag St. Michael

1. Tag

Wir fuhren mit dem Bus um 08.00 h. Richtung St. Michael. Wir kamen um 11.00h an. Wir bezogen die Zimmer.



Danach machten wir einen Ausflug in den Ort und zur Mur. Danach aßen wir zu Abend. Es gab Hendl mit Reis. Dann sahen wir einen Film an und wir schrieben auch eine Postkarte. Wir gingen um 22.00h ins Zimmer und Manfred und Alex und ich sprachen noch lange miteinander.



2. Tag

Wir mussten schon um 07.15h aufstehen. Nach dem Frühstück besuchten wir die Burg Mauterndorf. Dort besichtigten wir die ganze Burg und den Turm und die

Waffen der Ritter. Nach der Wanderung zur St. Egidi Kapelle fuhren wir zurück ins Hotel. Danach gingen wir Abendessen und dann gingen wir bowlen. Wir hatten viel Spaß. Wir gingen wieder sehr spät ins Bett.



3. Tag

Am letzten Tag fiel uns das Aufstehen sehr schwer. Wir frühstückten und wir besuchten das Schloss Moosham. Ich war von der der Waffen-



kammer enttäuscht dafür war die Folterkammer sehr gruselig. Dann fuhren wir mit dem Bus zurück und aßen zu



Mittag. Danach fuhren wir nach Vöcklabruck. Die Tage waren schön.

Patrick (S5-Klasse)





Unser Afrikaprojekt

Ein Gemeinschaftsprojekt der S6-Klasse, 1.ASO und Eisbärenklasse



In den letzten 2 Monaten haben wir uns sehr intensiv mit dem Land Afrika beschäftigt. Im Sachunterricht lernten wir von der Giraffe,



vom Elefanten und vom Löwen. Nun wissen wir, was diese Tiere gerne fressen, wie die



einzelnen Familienmitglieder heißen und wo sie leben. Außerdem haben wir uns Filme über andere Tiere in Afrika angesehen und ein Tierquiz gelöst.



Eines Tages haben uns unsere Lehrerinnen erzählt, dass wir mit der **Eisbärenklasse** und mit den Schülern der



1.ASO-Klasse gemeinsam einige Stunden basteln, singen, trommeln und tanzen werden.



In unserer eigenen Klasse war die Station „T-Shirts bedrucken und afrikanischen Schmuck herstellen“. Die **Eisbärenklasse** war die Station „Masken basteln und zu afrikanischer Musik tanzen bzw. afrikanische Lieder singen“.





Die **ASO-Klasse** war die Station im Turnsaal. Dort wurde getrommelt – wir lernten uns auf afrikanisch zu begrüßen und wir spielten Spiele, die die Kinder aus Afrika gerne spielen. Unser viertes Treffen war das Abschlussfest. Wir trafen uns im Turn-



saal und jedes Kind durfte ein Teelicht auf den Kontinent Afrika (aus Papier) stellen. Wir begrüßten uns, trommelten und sangen.



Danach gab es im Aus- speisungsraum ein typisches Essen aus Afrika: buntes Gemüse mit Couscous und Bananenbrot. Uns schmeckte alles recht gut. Danach spielten wir nochmals afrikanische Spiele. Wir haben sehr viel über Afrika gelernt und es hat viel Spaß ge-



macht, mit anderen Schülern aus unserer Schule gemeinsam etwas zu unternehmen.

**Anna, Iris, Mathias,
Max, Serkan, Tamara,
Valentino
S6-Klasse**



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion – Pestalozzischule, 4840 Vöcklabruck, Laudonstraße 1.

Eigenvervielfältigung.

Kommunikationsorgan und Schüler/-innenzeitung der Pestalozzischule.

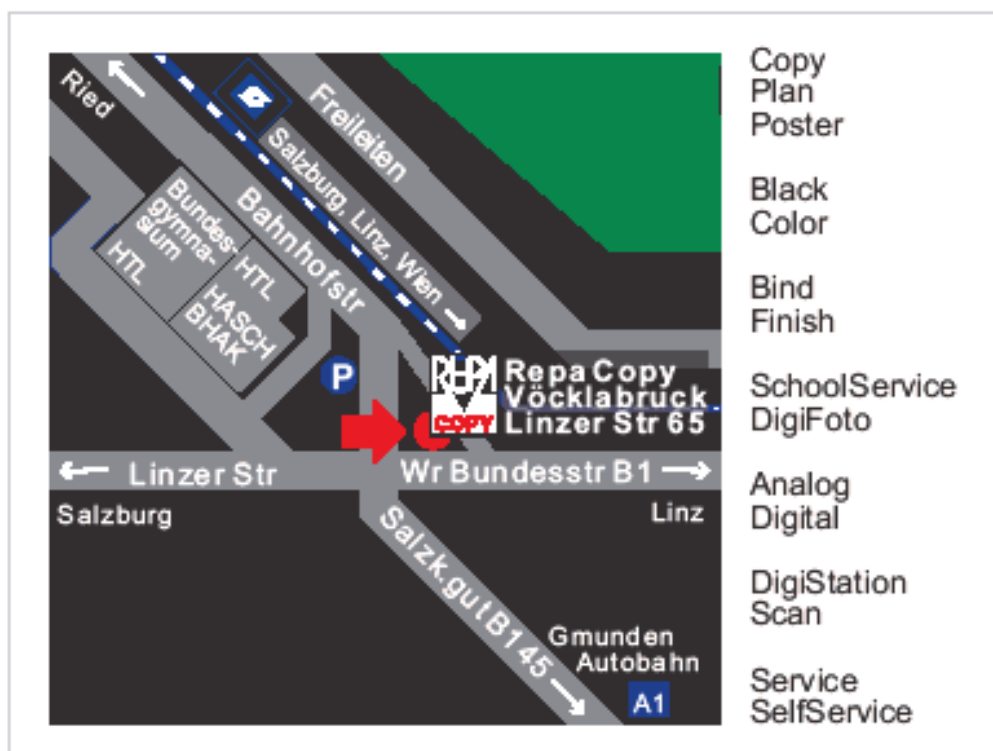
Erscheinungsort und Verlagsstempel: 4840 Vöcklabruck



REPA COPY

schon kopiert !?

Repa Copy Vöcklabruck
4840, Linzer Str. 65
T 0800 208 222
M 222@repacopy.at



Kopier, was Du brauchst

Bring bei uns ein Strahlen in Deine Fotoalben, produziere hochwertige Visitenkarten, lebhafte Poster, seriöse Arbeitsmappen oder qualitative Projektunterlagen.

Nutze das Repa Copy Farbservice auch für Zeugnisse, Einladungen, Zeichnungen, Mousepads und Dokumentkopien.

Wir lassen Dich nicht im Stich!



Mit der Repa Copy Schüler BonusCard gibt es TopQualität zum TopPreis.

Repa Copy Vöcklabruck

Dein Print- & FinishingPartner